Lagerprogramm-Block 6.1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stufe:  Abteilung | Zielgruppe und Anzahl Teilnehmende:  Ca. 4 Teilnehmer, Kinder-/Jugendsport | |
| Bezeichnung des Aktivitäten-Teils:  Trickfilm erstellen | Datum:  13.10.2022 | Zeit:  14:00 bis 16:30 |
| Ort:  In und um das Lagergelände | Blockverantwortliche(r):  Lino Bertschinger v/o Tweet | |
| Themenbereich:  [] Outdoortechniken [] Sicherheit [] Natur und Umwelt  [] Pioniertechnik [x] Lagerplatz/Lagerhaus/Umgebung [] Prävention und Integration | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Blockziel:   * Die Teilnehmer können sich kreativ austoben * Die Teilnehmer müssen genau/präzise arbeiten für eine flüssige Animation * Die Teilnehmer lernen, wie man geduldig aber immer noch effizient arbeitet. | | |
| Zeit: | Programm: | verantwortlich: |
|  | Einstieg:  Die Teilnehmer sind zwar in einem Videospiel gefangen, wissen aber vermutlich nicht so viel über dieses. Zum Beispiel über die genaue Umgebung, die Gegner, deren Schema oder geschweige denn Frames. Wo sich ein Schwachpunkt beim Gegner offenbart, haben sie genauso nicht viele Informationen. Aber das werden wir etwas ändern! Mithilfe eines Trickfilms (Stop-Motion-Animation) lernen die Teilnehmer mehr heraus über die Bild zu Bild Animation, die in einem Spiel genauso vorhanden ist. Sie werden, während dem Erstellen erkennen, was einen Trickfilm so ausmacht oder wie sie eine Bewegung aufnehmen, um die Illusion zu geben, dass sich etwas bewegt.  Die erlernten Erfahrungen können sie in Praxis in diesem Videospiel Jumanji sicherlich verwenden. | Tweet |
| 1h  1.5h | Hauptteil:  **Geschichte & Storyboard**  Bevor man mit dem Trickfilm anfängt, braucht es erstmals eine Geschichte. Dazu erstellen die Teilnehmer kurz ein Storyboard, wo der ganze Ablauf beschrieben ist. Dabei muss man beachten, dass man nicht zu detaillierte oder lange Beschreibungen macht, sondern es eher kurz und klar hält.  Wen man aber keine Ideen hat, bieten wir folgende Ideen zur Inspiration an:  Beispiele (je nachdem helfen)   * Verfolgungsjagd: Eine Person muss vor etwas flüchten und versucht sich an irgendeinem Platz zu verstecken (Geht auch mit der Version, wo die Person seinen Verfolger konfrontieren muss). * Konflikt zwischen Leuten: Ein langsam ausbrechender Streit der schlussendlich zu einer Schlägerei führt. * Allergie/Vergiftung von Essen: Es geht einfach darum, dass eine Person etwas giftiges/schlechtes isst. Die Person merkt es langsam, nachdem er es gegessen hat. Am Schluss verliert er daran ein Leben. (Man kann gerne ein anderes Ende machen, wo die Person sich erbricht oder am Boden wälzt).   **Basteln (mit Lego)**  Nachdem eine Geschichte ausgewählt wurde und das Storyboard fertiggeschrieben wurde, wird nun das Setting (Umgebung/Bühne) gemacht. Das kann man dann alles mit Lego nach seinen Vorstellungen her basteln. Es gibt aber auch die Möglichkeit selber eine Kulisse zu zeichnen.  Wir zeigen da nochmals ein Beispiels-Bild, um zu zeigen, wie so etwas aussehen könnte.  **Drehen**  Da jetzt alles parat steht, kann man nun mit dem Drehen beginnen. Wir geben aber zuerst noch eine kurze Erklärung, wie das genau funktioniert. Und zwar erstellt man eine Position mit der Lego Figur, macht ein Foto davon, bewegt die Figur ein kleines bisschen, macht wieder ein Foto, usw.  Das Prinzip erscheint zwar simpel, aber umso mehr sollte man bei der Umsetzung darauf achten, dass die Abstände der Positionen nicht allzu gross von Bild zu Bild sind. Dazu wäre es geeignet, wenn man sich im Team mit Rollen einteilt. Die kann man auch nach einer Weile im Team wechseln. Also zum Beispiel wer macht das Foto und wer bewegt die Figur oder auch das Licht, wer ist für die Vertonung verantwortlich. Die Rollen als Projektleiter/Regisseur oder Zeitmanager wären auch ganz wichtig zu verteilen. Als Projektleiter/Regisseur leitet man das Team und schaut, dass alles gut läuft. Man gibt dann entsprechend Befehle und Aufgaben zu den Teammitgliedern. Als Zeitmanager schaut man, dass alles nach einem Plan läuft. Also dass bestimmte Aufgaben auch zur richtigen Zeit gemacht werden, um das Projekt pünktlich abzuschliessen. | Tweet |
|  | Ausklang:  **Schnitt & Sound (im Nachhinein)**  Nun haben die Teilnehmer alle nötigen Bilder geschossen für ihren kurzen Trickfilm. Damit es aber zu einer richtigen Animation wird, werden wir (Tweet & Shark) im Nachhinein den letzten Schliff geben. Dazu gehört der Schnitt und das Sounddesign. Sind die Teilnehmer schon früher als geplant mit dem drehen fertig so können sie auch schon am Laptop anfangen den Trickfilm unter Aufsicht von den Leiter zu schneiden. Die Teilnehmer können uns Wünsche geben, wenn sie eine Sprechblase eingeblendet oder ein bestimmten Soundeffekt drin haben wollen. Sie können sich aber auch auf uns verlassen, wenn kein Wunsch vorhanden ist.  **Film anschauen**  Wenn selbst der letzte Schliff beendet wurde, werden alle Trickfilme mithilfe eines Beamers zusammen angeschaut und bewundert werden, was alles in kurzer Zeit erstellt wurde.  Geschaut wird es am nächsten Tag beim Abschlussabend. | Tweet |

|  |
| --- |
| Sicherheitsüberlegungen und -Massnahmen: |
| Es gilt das allgemeine Siko.  Für kleine Verletzungen mit der Schere beim Basteln, ist immer die Sani-Tasche mit dabei. |

|  |
| --- |
| Alternativprogramm: |
| Es ist kein Alternativprogramm notwendig. Das Programm kann genauso gut draussen, wie auch drinnen ausgeführt werden. Draussen muss jedoch vorallem auf die verschiedenen Lichtverhältnisse der Sonne geachtet werden. Also das es richtig abgeschirmt ist. |

|  |  |
| --- | --- |
| Material: | |
| Anzahl: | Artikel: |
| 1  2 | **Material (bestellen):**  Sani-Tasche  Scheinwerfer  **Material (selber organisieren):**  Karton  Lego  Kamera  Stativ  Laptop (inkl. Programm) |

|  |
| --- |
| Beilagen / Bemerkungen: |
| xxx |